



## Jahresbericht 2011

Wieder ist ein spannendes Jugendfeuerwehrjahr verstrichen. Wir hatten Höhen und Tiefen, die tiefen hielten aber nicht lange. Wir hatten Siege, wir haben neues gelernt und angewendet. Wir fanden neue Freunde und verbesserten unsere Kontakte mit anderen Jugendfeuerwehren.

Wir, das waren 24 Jugendliche JF Mitglieder und 8 Ausbilder, haben 21 Dienste hinter uns gebracht, waren sehr ehrgeizig und hatten Spaß an der Sache.

Am 14. Mai unterstützten wir unsere aktiven Kameraden bei der Gesundheitsmesse „Vital durchs Leben“ an der Comeniuschule Quickborn.

Unser Erstes Highlight war nach der Jahreshauptversammlung, der Kreisjugendfeuerwehrtag in Kummerfeld, am 22. Mai, dort erzielten wir nach langer Zeit wieder einen Sieg, wir gewannen den ersten Platz beim Kummerfeld-Cup.

Beim Turmfest der Marienkirche Quickborn, Ende Mai, präsentierten wir uns auch mit einem Popcorn- und Informationsstand.

Auch lernten wir neben unseren Diensten Erste-Hilfe an einem speziell dafür angelegten Wochenende, dies ging vom 4. bis zum 5. Juni. Wir erlernten praktische Techniken der Menschenrettung und erhielten gegen Ende eine Bescheinigung für die Erstversorgung. Wir bedanken uns hier noch einmal recht herzlich bei den Johannitern Quickborn für ihre Kooperation.

An Pfingsten fand unser alljährliches Kreiszeltlager statt, diesmal in Tornesch. Dort wurden unsere Fähigkeiten in Sachen Wettkampf und Sozialem Umgang gefragt.

Wir nahmen an der Landesgartenschau Norderstedt teil und unterstützten gemeinsam mit der THW-Jugend die Jugendfeuerwehr Norderstedt am 19. Juni bei einem speziellen Tag für Kinder und Jugendliche. Jedoch viel die Veranstaltung nach der ersten Hälfte des Tages im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser, sodass wir schon um 14Uhr den Platz räumten.



# Jugendfeuerwehr Quickborn



Während der Sommerferien fand ein Landeszeltlager in Berlin statt, natürlich ließen wir uns das nicht entgehen und fuhren mit Sack und Pack in unsere Hauptstadt. Eine Woche lang campierten wir in der Landesfeuerwehr- und Polizeischule. Dort lernten wir neue Jugendfeuerwehren kennen und schlossen neue Freundschaften. An der Tagesordnung standen Wettkämpfe und ein Berufsfeuerwehrtag, dort lernten wir sehr viel über die Techniken der Berliner Feuerwehr. Auch machten wir eine Sightseeing-Tour durch Berlin und sahen unter anderem das Brandenburger Tor, sowie den „Checkpoint Charlie“. Wir verabschiedeten uns nur mit schwerem Herzen von diesem spektakulären Zeltlager.

Wir konnten unser erlerntes an unserem Ausbildungswochenende, das vom 26. bis zum 28. August stattfand, gezielt einsetzen. Wir fuhren Einsätze wie unsere aktiven Kameraden, egal ob Tag oder Nacht. Mit unseren Nachbarjugendfeuerwehren fuhren wir auch größere Übungen, wie zum Beispiel einen Chemieanschlag an einem Quickborner Gymnasium. Dafür danken wir noch einmal den ehemaligen Jugendfeuerwehrmitgliedern für die Ausarbeitung. Zur Herbstzeit fanden auch Laternenumzüge in unserer Stadt statt, wir liefen natürlich auch mit. Das Eulenfest war für uns dieses Jahr sehr erfolgreich, denn wir schafften uns eine Fritteuse für Pommes an. Der Ansturm war zeitweise so groß, dass wir nicht mehr mit der Pommes Produktion hinterher kamen.

Unsere Freundschaften pflegten wir mit anderen Jugendfeuerwehren natürlich auch. Mit der Jugendfeuerwehr Barmstedt-Rantzau machten wir einen gemeinsamen Dienstabend und eine Übung. Dadurch erlernten wir neue Techniken und schlossen neue Freundschaften. Mit der Jugendfeuerwehr Hasloh und Borstel-Hohenraden absolvierten wir auch Übungen. Wir schlossen auch neue Freundschaften. Zum Beispiel mit der Jugendfeuerwehr Tremsbüttel und Fischbek aus dem Kreis Stormarn.



# Jugendfeuerwehr Quickborn



Die größte Herausforderung für manch einen Kameraden war die Leistungsspannenabnahme. Dort musste die Gruppe ihr Können in sportlichem sowie in technischen beweisen. Auch dies wurde erfolgreich gemeistert.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten für ihre Interesse und ihre Hilfe Bedanken, denn ohne diese Kooperation würde es uns nicht geben. Ein großer Dank gilt aber vor allem unseren Ausbildern, die ihre Feierabende und wohlverdienten Wochenenden für uns opfern und trotzdem leidenschaftlich dabei sind.

31.12.2011

Anke Faust (*Jugendgruppenleiterin der Jugendfeuerwehr Quickborn*)